



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Vorliegende Geodaten zu den Ausschlusskriterien

2. BGE-Fachworkshop zum Standortauswahlverfahren

Jörg Weidenbach | 17.04.2018

Ausschlusskriterien gem. § 22 StandAG

- Großräumige Hebungen
- Aktive Störungszonen
- Einflüsse aus gegenwärtiger oder früherer bergbaulicher Tätigkeit
- Seismische Aktivität
- Vulkanische Aktivität
- Grundwasseralter

Eingegangene Geodaten zu Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien gem. § 22 StandAG	Datensätze
Großräumige Hebungen	7
Aktive Störungszonen	400 000
Einflüsse aus gegenwärtiger oder früherer bergbaulicher Tätigkeit	Bergwerke etc.: 50 000
	Bohrungen: 130 000
Seismische Aktivität	10 000
Vulkanische Aktivität	200
Grundwasseralter	600
Gesamt	600 000

Durchsicht der Geodaten zu Ausschlusskriterien

- Gelieferte Daten sind gut in GIS einlesbar
- In Einzelfällen fehlen uns Metadaten und Erklärungen zu den Attributen, z. B.:
 - Definition des jeweiligen Lagebezugssystems
 - Erläuterungen zu den Attributen (Spaltenüberschriften)
 - Kennzeichnung der Attribute, für die Rechte Dritter bestehen
- Dateistrukturen und Detaillierungsgrad variieren je nach Behörde, z.B.:
 - Störungszonen als digitale geologische Karte
 - Störungszonen in verschiedenen Teufenlagen
 - 3D-Modell von Störungen
 - Ablenkung von Bohrungen als Bemerkung oder als Daten

Durchsicht der Geodaten zu Ausschlusskriterien



- Einige relevante Informationen sind nicht immer geliefert, z. B.:
 - Stratigrafische Einordnung der Störungsaktivität und Einfallen und Reichweite der Störungszonen unter GOK
 - In einem Bundesland ein Teil der Bergwerksanlagen, da Rechte Dritter dieses verhindern
 - Der Verlauf bei abgelenkten Bohrungen
 - Aussagen zu Prognosen bei großräumigen Hebungen und Vulkanismus

Auswertung der Geodaten zu Ausschlusskriterien



- Prüfung auf fehlerfreie Lesbarkeit, korrekte Lageangaben, eindeutige Interpretierbarkeit etc.
- Zusammenführung in eine homogene Datenbasis, hinsichtlich Speicherung, Beschriftung und Erläuterungen
- Ergänzung der Datenbasis mit den textlich mitgelieferten Erläuterungen
- Bewertung der Datensätze hinsichtlich der Relevanz mit dokumentierter Begründung
- Festlegung der jeweiligen auszuschließenden Gebiete
- Dokumentation des gesamten Verfahrens und der daraus resultierenden Ergebnisse

Addendum



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

- Wir arbeiten in einem „lernenden System“ und so bitten wir Sie um Hinweise,
 - wenn etwas in unserer Zusammenarbeit verbessert werden kann,
 - wenn Zweifel an den bereitgestellten Geodaten geäußert werden können,
 - wenn von gesellschaftlichen Gruppen und Gruppierungen Kritik an unserem Vorgehen geübt werden kann.
- Die Verwendung der vorliegenden Geodaten werden wir Ihnen zur Kenntnis geben.
- Wenn Sie Interesse an von uns aufbereiteten Geodaten und Ergebnissen haben oder Vorschläge für unsere Bearbeitung, auch im Hinblick auf Ihre Nutzung, geben können, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Standortauswahl

Eschenstraße 55

31224 Peine

T +49 (0)30 18333-0

F +49 (0)30 18333-1600

Poststelle@bge.de

www.bge.de